

# Tätigkeitsbericht 2015



## **Für das Finanzamt für Körperschaften Berlin**

Von:

Terra Concordia UG (haftungsbeschränkt)

Bouchéstr. 79b

12435 Berlin

Steuernummer: 27/602/55998

Tel.: 030 89 63 54 80

Fax.: 030 89 64 82 77

Geschäftsführer Kai Gildhorn

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg

Handelsregister Berlin 136223 B

Für:

Finanzamt für Körperschaften I Berlin

Bredtschneiderstraße 5

14057 Berlin

Vertraulichkeit: Vervielfältigung und Kopien nur mit Zustimmung der Terra Concordia gUG.

Mundraub.org ist ein Projekt der Terra Concordia gUG (TC ff.). Da Mundraub die wichtigste Marke der TC ist, werden beide Begriffe hier synonym verwendet.

# Inhalt

<b>Das Unternehmen</b>	<b>3</b>
Satzungszweck	3
Einlage und Bestandsänderung	3
Einnahmen und Mittelverwendung	3
<b>Tätigkeiten im Kalenderjahr 2015</b>	<b>4</b>
Wissenschaftsjahr Zukunftsstadt 2015	4
Webentwicklung	4
Responsive Design für Mobile Devices	4
Aktionen und Gruppen	4
Entwicklung der Nutzerzahlen	5
Erntecamps	5
Workshops, Bar Camps und Vorträge	5
Publikationen	5
Erntecompleitfaden	5
Fact Sheets	5
Wissenschaftliche Veröffentlichungen	5
Presse- und Medienarbeit	5
<b>Weitere Projekte</b>	<b>6</b>
Mundräuber-Handbuch	6
Kooperationen	6
Mostereienprofile	6
Zusammenarbeit mit Verbänden, Vereinen und Wissenschaft	6
Museumsdorf Düppel	6
Verkehrsclub Deutschland VCD	6
Lebenshilfe Detmold	6
Alleenverbund	7
BUND Berlin	7
Ernährungsrat Berlin	7
nascent	7
Podiumsdiskussionen und Vorträge	7
50Hertz Erlebniswiesen	8
Mundraub-Tour	8

# Das Unternehmen

## Satzungszweck

Die Gesellschaft verfolgt den Zweck der Förderung des Natur- und Umweltschutzes sowie der Förderung der Bildung auf dem Gebiet der Pflanzenkunde. Die Satzungszwecke sollen insbesondere dadurch verwirklicht werden, dass im öffentlichen Raum in Vergessenheit geratene Obstbäume, Solitäräume, Beeren und Kräuter wieder in das Bewusstsein der Allgemeinheit gerückt werden, um sie dauerhaft zu erhalten und um die Allgemeinheit auf dem Gebiet der Pflanzenkunde zu informieren. Hierzu wird die Gesellschaft unter anderem Vorträge, Informationsveranstaltungen und Seminare durchführen, Konzepte erarbeiten, Öffentlichkeitsarbeit sowie eine Webseite betreiben und Handbücher veröffentlichen. Soweit die Gesellschaft als Fördergesellschaft gem. § 58 Nr. 1 AO tätig ist, wird sie ihre Mittel ausschließlich zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke an andere inländische oder ausländische Körperschaften oder an Körperschaften des öffentlichen Rechts weiterleiten. Die Gesellschaft wird Mittel an eine unbeschränkt steuerpflichtige Körperschaft im Sinne des § 58 Nr. 1 AO nur dann weiterleiten, wenn diese Körperschaft selbst steuerbegünstigt ist. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen, auch zu Beteiligungen an anderen Gesellschaften.

## Einlage und Bestandsänderung

Das Unternehmen Terra Concordia gUG (haftungsbeschränkt) wurde am 27.07.2011 mit einem Stammkapital von € 1.500 in Berlin gegründet. Die Registeranmeldung erfolgte am 27. Juli 2011. Die satzungsmäßigen Voraussetzungen zur Gemeinnützigkeit des Unternehmens nach §§ 51, 59, 60 und 61 der Abgabenordnung wurde am 8.6.2015 bestätigt.

## Einnahmen und Mittelverwendung

Die Terra Concordia erzielte 2015 Einnahmen in Höhe von € 164.686,46.

- Zuwendungen aus dem Projekt "Wissenschaftsjahr 2015" des BMBF in Höhe von € 111.422,59
- Einnahmen aus Beratung, Projektdurchführung und Konzeption im wirtschaftlichen Zweckbetrieb von € 45.198,46
- Spenden von Nutzern von insgesamt € 1.301.
- Umsatzerlöse in Höhe von € 6.764,41 aus dem Verkauf des Mundräuber-Handbuches und aus Erntecamps

TC beschäftigte bis März 2015 zwei, ab April 2015 vier fest angestellte Mitarbeiter, drei freiberufliche Projektmitarbeiter und eine Bundesfreiwilligendienstleistende.

Kai Gildhorn	Geschäftsführender Gesellschafter	Vollzeit
Andrea Arndt	PR und Kommunikation	Vollzeit ab 4/2015
Konstantin Schroth	Projektmitarbeiter	Teilzeit
Eike Baur	Projektmitarbeiter	Teilzeit ab 4/2015

Andrea Pinkwart	Bundesfreiwilligendienst	Teilzeit ab 8/2015
Maria Schmidt	Bundesfreiwilligendienst	Teilzeit bis 5/2015

Folgende Betriebliche Aufwendungen entstanden:

- Für die festen Mitarbeiter Lohn, Gehalt und Sozialabgaben € 84.888,58
- Abschreibungen in Höhe von € 8.280,95
- Betriebliche Aufwendungen (z.B. Mieten, Fremdleistungen, Reisekosten, Rechts- und Steuerberater) in Höhe von € 62.653,11
- Zinsen in Höhe von € 185,88
- Materialaufwände in Höhe von € 557

Das Unternehmen erzielte einen Bilanzgewinn von € 5.966,95. Es wurden € 1.988,99 in satzungsmäßige Rücklagen eingestellt. Detaillierte Informationen zum Jahresabschluss 2015 sind im [Bundesanzeiger](#) zu finden.

## Tätigkeiten im Kalenderjahr 2015

### Wissenschaftsjahr Zukunftsstadt 2015

Mundraub war offizieller Partner des Wissenschaftsjahrs 2015 - Zukunftsstadt. Mit dem BMBF-geförderten Projekt "mundraub macht mobil" wurden in bundesweiten Aktionen Menschen mobilisiert und begeistert. Das Projekt legte den Fokus auf nachhaltigen, stadtnahen Konsum und die Bedürfnisse und Motivationen der Menschen, persönliche Bezüge in ihrer sozialen und natürlichen Umgebung herzustellen. In bundesweiten Aktionen mit ausgewählten Partnern, wie etwa Städte und Initiativen, veranstalteten wir Workshops und Erntecamps, die das wachsende Bewusstsein bei der Zivilgesellschaft und den Entscheidern in Politik und Verwaltung für Ressourcen schonende, lokale und nachhaltige Nahrungsmittelproduktion adressierten.

### Webentwicklung

#### Responsive Design für Mobile Devices

Die Plattform [mundraub.org](#) war bislang für Desktop-Computer optimiert. Mit der Weiterentwicklung zum "Responsive Design" entspricht der Aufbau der Seite nun den Anforderungen des jeweiligen Gerätes, mit dem sie betrachtet wird. Je nach Ausgabegerät (Smartphone/Tablet/PC) wird die Darstellung der Seite angepasst.

#### Aktionen und Gruppen

Mundraub hat im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2015 durch neue Online-Tools die Möglichkeit für seine UserInnen geschaffen, zusätzlich zu den Fundorten auch Aktionen zu organisieren und sich zu verabreden, so sind z.B. Ernteeaktionen, Pflanzen und Pflegen sowie Ausflüge möglich. Seit September 2015 bietet Mundraub diese Funktionen, die den Nutzern einfache Möglichkeiten bietet, sich vor Ort zu gemeinsamen Aktionen zu verabreden und in regionalen Gruppen zusammen zu schließen. Mit wenigen Klicks können sich Gleichgesinnte finden, um diese Aktionen durchzuführen. Im Dezember 2015 gab es bereits 17 Gruppen

## Entwicklung der Nutzerzahlen

2015 haben sich 15.000 Menschen neu registriert, der globale Page Rank stieg um 200.000. 2 Millionen Seitenaufrufe im Jahr, 650.000 aktive NutzerInnen der Webseite.

## Erntecamps

Kurz nach dem Start der neuen Funktionen ließen sich erste Ergebnisse zur Bereitschaft für echtes Engagement ableiten: für die ersten 20, zum Teil durch Partner organisierten Ernteeaktionen konnte Mundraub 780 Menschen mobilisieren. Mundraub war ebenfalls Partner beim ersten Prager Erntecamp der befreundete Streuobstinitiative Na-Ovoce in Tschechien

<http://mundraub.org/aktion/erntecamp-prag-2015>

## Workshops, Bar Camps und Vorträge

In 10 Workshops wurden 430 Personen erreicht. Darunter unsere Barcamp-Session "Generationenübergreifende Projekte im ländlichen Raum beim openTransferCAMP der Stiftung Bürgermut, das "Wirkcamp Synagieren" in Görlitz, der "Expertenworkshop zur ökologischen Nachhaltigkeit von Äpfeln" und das Dialogforum "Mundraub macht mobil- wie weiter?", ausgerichtet mit unserem Kooperationspartner Wuppertal Institut, sowie unser Impulsvortrag beim Workshop "Essbarer Bezirk Pankow" auf Einladung des Bezirksamtes Berlin-Pankow.

## Publikationen

### Erntecampleitfaden

Um die Expertise der Mundraub Community zu bündeln, wurden die NutzerInnen zur Mitarbeit bei der Erstellung eines Erntecampleitfadens eingeladen. Daraus entwickelte sich ein fruchtbarer Inklusionsprozess siehe [hier](#), der in einem fertigen Leitfaden mündete, siehe [hier](#).

### Fact Sheets

Der wissenschaftliche Partner im Rahmen des Wissenschaftsjahres, das Wuppertal Institut, entwickelte zwei Factsheets, gewonnen aus Mundraub-Daten und wissenschaftlicher Recherche:

- Factsheet [Stadternte](#)
- Factsheet [Apfel ist nicht gleich Apfel](#)

### Wissenschaftliche Veröffentlichungen

- Malte Schweizerhof "[Per Mausclick an Raumbezügen zerren](#)"
- Humboldt Universität Berlin "[A murmur in the trees to note: Urban legacy effects on fruit trees in Berlin](#)"
- wissenschaftliches Blog transitionlab.de: "[Field Report](#)" über Mundraub

## Presse- und Medienarbeit

Befeuert durch die prominente Ernteeaktion mit der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Frau Johanna Wanka, erreichte das Medieninteresse an [mundraub.org](http://mundraub.org) in 2015 neue Höhen. Insbesondere

durch die Berichterstattung über diese Aktion war die öffentliche Aufmerksamkeit gewiss, wie die 107 Pressebeiträge im Jahr 2015 deutlich machen [www.mundraub.org/medien](http://www.mundraub.org/medien)  
Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

## Weitere Projekte

### Mundräuber-Handbuch

Das 2011 beim Wirkcamp Jena begonnene, im Herbst 2012 herausgegebene und aufgrund großer Nachfrage im April 2013 neu aufgelegte Mundräuberhandbuch dient der Information zum Thema Allmendeobst, dem bewussten Umgang mit unseren kulturlandschaftlich gewachsenen Ressourcen und deren Verarbeitung. Es deckt auch rechtlichen Fragen ab und erläutert die richtige Anwendung unserer Webseite. Zur Deckung der Druckkosten, wird das Handbuch u.a. direkt über die Webseite und im Buchhandel verkauft (siehe Mittelverwendung). Insgesamt wurden in 2015 189 Bücher verkauft.

### Kooperationen

#### Mostereienprofile

Wir stellen mittlerweile 22 Mostereien mit einem eigenen Profil auf [mundraub.org](http://mundraub.org) dar. Die Präsentation von Mostereien betrachtet der Großteil unsere Nutzer laut Umfrage als einen sehr guten Zusatznutzen, um überschüssiges Obst zu verwerten.

### Zusammenarbeit mit Verbänden, Vereinen und Wissenschaft

#### Museumsdorf Düppel

Mit der Unterstützung der Bio Company haben wir die Obstbäume im Museumsdorf Düppel im Frühling geschnitten und im Herbst beerntet. Wir haben unsere Nutzer-Community mobilisiert und Fachleute organisiert. Nach einer theoretischen Einführung wurde Hand angelegt und die Bäume beschnitten oder beerntet.

#### Verkehrsclub Deutschland VCD

Mit der ersten Alleen-Ernte-Aktion, die der VCD e.V. Berlin-Brandenburg zusammen mit Mundraub und ANU Brandenburg wollten wir einen Beitrag zum Schutz der Alleen im Land Brandenburg leisten. Im Fokus sind Alleen mit Obstbäumen. Wir zeigten, wie schön, nützlich und sinnvoll diese Alleen sind und dass es sich lohnt, diese zu erhalten. Gleichzeitig wollten wir logistische "Intermodalität", die Kombination verschiedener Verkehrsmittel (hier: Bahn+Rad), im ländlichen Raum erproben. Wir haben den VCD auch bei der Herstellung eines VCD-Alleensaftes unterstützt.

<http://mundraub.org/aktion/kiosk-landstra%C3%9Fe-alleenernte>

#### Lebenshilfe Detmold

Im Rahmen der B-Wusst-Woche 2015 fand in Detmold ein Erntecamp mit Zuhilfenahme unseres Erntecampleitfadens statt. Das Erntecamp in der B-WUSST-Woche wollte auf Detmolds vergessene Früchte aufmerksam machen. Am Sonntagmittag trafen sich 24 Freiwillige und ernteten gemeinsam

Äpfel der städtischen Streuobstwiese. Mit mehr als 2 Tonnen wurden 1.600 Flaschen Saft gepresst - das wäre nicht möglich gewesen ohne der Unterstützung der Obstbau Experten der Lebenshilfe Detmold. Wir danken der Lebenshilfe Detmold für alle Utensilien und Vorbereitung.

<http://mundraub.org/aktion/erntecamp-b-wusst-woche>

## Alleenverbund

Mundraub ist eine von 15 Verbänden und Organisationen, welche einen gemeinsamen Forderungskatalog zum Schutz von Alleen in Deutschland mitgearbeitet hat. Die Federführung hat der BUND Mecklenburg-Vorpommern inne. Das Landwirtschafts- und Umweltministerium des Landes MV hat auf der Frühjahrs- Umweltministerkonferenz (UMK) in Berlin auf Basis dieses Kataloges einen Antrag zum Erhalt der Alleen in Deutschland eingebracht. Dieser Antrag fand eine breite Zustimmung und wurde angenommen! Alleen und Baumreihen sind nicht nur ein einzigartiges Element unserer Kulturlandschaft, sondern haben auch einen besonderen ökologischen Wert. Sie bieten Lebensraum für zahlreiche Pflanzen und Tieren und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Biodiversität. Im April 2016 hat sich eine Parlamentsgruppe „Kulturgut Alleen“ gegründet, dem bisher 22 Bundestagsabgeordnete angehören. Das ist ein großer Erfolg den wir gemeinsam errungen haben und über den wir uns freuen können. Der Erfüllung einer unserer wesentlichen Forderung zum Schutz und Erhalt der Baumreihen und Alleen an Landstraßen sind wir damit ein großes Stück näher gekommen.

<http://mundraub.org/blog/allee-allee-stra%C3%9Fe-viele-b%C3%A4ume>

## BUND Berlin

Seit 2015 unterstützen wir die BUND-Streuobstwiese in Berlin Stahnsdorf mit ihren 230 Apfel- und Birnbäumen. Wir haben in 2015 bei vier Erntecamps personell unterstützt und neue Interessenten aus unserer Community für die Arbeit des BUND begeistert. Der BUND will auf der Stahnsdorfer Streuobstwiese alte Obstbaumsorten erhalten, dem geschützten Biotop durch Verjüngung, nachhaltige Bewirtschaftung und sachkundige Pflege eine langfristige Perspektive geben und seine Artenvielfalt erhöhen sowie durch Veranstaltungen das Umwelt- und Naturverständnis bei Jung und Alt fördern.

<http://mundraub.org/aktion/apfelernte-bund-streuobstwiese-stahnsdorf>

## Ernährungsrat Berlin

Der Gründungsprozess des Ernährungsrats in Berlin geht auf den „Politischen Suppentopf“ von Meine Landwirtschaft und INKOTA Ende 2013 zurück. Nach diesem Vernetzungstreffen gründete sich die AG Stadt & Ernährung, die wissenschaftliche und konzeptionelle Vorarbeiten leistete. Von dieser Arbeitsgruppe ging Mitte 2015 die Initiative für den Ratschlag Ernährung aus, der sich später in „Ernährungsrat Berlin für eine zukunftsfähige Ernährungs- und Landwirtschaftspolitik in der Region“ umbenannte. Mundraub ist Gründungsmitglied des Ernährungsrats.

## nascent

Das Forschungsprojekt nascent der Universität Oldenburg untersucht die transformativen Kräfte, welche zu einer zukunftsfähigen Ernährungswirtschaft, Nahrungsmittelsicherheit, Ernährungssouveränität und resiliente Produktionsweisen beitragen und regional gewährleisten. Mundraub ist Praxispartner in diesem Projekt, nahm an einem gemeinsamen Workshop der Praxispartner teil und leistete in Interviews und schriftlichen Beiträgen Input für das erste Working Paper, welches in 2016 veröffentlicht wird.

<http://www.nascent-transformativ.de>

## Podiumsdiskussionen und Vorträge

- 29.05.2015 [Open Transfer Camp](#)
- 20./21.06.2015: Langer Tag der Stadtnatur

- 13.07. - 17.07.2015: [Twitterwoche](#) bei der Aktionswoche “engagement macht stark”
- 04.10.2015: Vortrag im Klunkerkranich
- 22.05.2015 [Einstieg Berufsmesse](#)
- 03.11.2015: Workshop Essbarer Bezirk Pankow
- Interview für den [Werteindex 2016](#)
- Mundraub Exponat auf der Expo 2015 in Mailand

## 50Hertz Erlebniswiesen

Seit 2014 arbeiten wir mit dem Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz Transmission zusammen. Wir haben im März 2015 insgesamt 150 Bäume geschnitten zwei Teamtage für Mitarbeiter des Unternehmens und vier Projekttag für Schulklassen aus der Region organisiert. Die nahe gelegene Bioland-Imkerei Lahres hat 20 Bienenvölker auf der Obstwiese platziert. Die SchülerInnen konnten erleben, dass Obstbäume mehr als die Summe ihrer Früchte und wie Äpfel und Bienen miteinander verbunden sind. Wir haben weiterhin ein Umsetzungskonzept für Streuobstwiesen auf Ausgleichsflächen in Thüringen erstellt, welches 2016 umgesetzt wird.

<http://mundraub.org/50hertz>

## Mundraub-Tour

In 2015 wurden 20 Touren mit insgesamt 126 Teilnehmern angeboten. Dazu kamen noch drei Kindertouren (“Mini-Mundraubtour”) mit insgesamt 55 Kindern. Die Themen waren: Wunderlauch, Blattsalat vom Baum, Kirschen, Mirabellen, Apfel, Sanddorn, Wildobst.

<http://mundraub.org/mundraub-tour>